

Tage mit Nebel rechnet man jährlich im Mittel 46, Tage mit Moor-  
rauch (im Mai und Juni) 4.

Die mittlere Dauer des Sonnenscheins beträgt im Jahre 1565 Stun-  
den oder 32,4% der möglichen Dauer.

Durchschnittlich kommen zwei Drittel aller beobachteten Winde von der  
westlichen Hälfte des Horizonts (zwischen S und NNW) und nur ein Drittel  
von der östlichen Hälfte (zwischen N und SSO). Die Westwinde erhalten  
ihren höchsten Betrag im Juli; durch den scharfen Ostwind zeichnen sich be-  
sonders die vier ersten Monate des Jahres und der Oktober aus. Die Anzahl  
der Tage mit Sturm beträgt im Mittel 33, am häufigsten sind sie im Winter.

Die magnetische Deklination beträgt gegenwärtig für Bremen 11,8° W,  
die Inklination 67,3° N.

### § 5. Bevölkerung.

Die Zahl der Einwohner im bremischen Staatsgebiet betrug im Dezember  
1911 305 700<sup>1</sup>. Die Bevölkerung verteilt sich auf drei Städte und 31 Dörfer.

|  |         |           |
|--|---------|-----------|
| Es kommen auf die Stadt Bremen . . . . . | 252 867 | Einwohner |
| die Stadt Vegesack . . . . .             | 4 443   | "         |
| die Stadt Bremerhaven . . . . .          | 23 949  | "         |
| das Landgebiet . . . . .                 | 24 465  | "         |

Zur Veranschaulichung des Wachstums der Bevölkerung in den vier letzten Jahr-  
zehnten diene folgende Tabelle<sup>2</sup>:

| Stadt- und Gebietsteile | Bewohner im Ja) : |         |         |         |                     |         |
|-------------------------|-------------------|---------|---------|---------|---------------------|---------|
|                         | 1865              | 1875    | 1885    | 1895    | 1905                | 1910    |
| Bremen . . . . .        | 71 903            | 102 499 | 118 043 | 141 133 | 211 931             | 244 875 |
| Vegesack . . . . .      | 3 966             | 3 789   | 3 807   | 3 791   | 4 133               | 4 259   |
| Bremerhaven . . . . .   | 7 804             | 12 468  | 14 722  | 18 144  | 22 920              | 22 923  |
| Landgebiet . . . . .    | 22 244            | 23 797  | 28 683  | 32 442  | 20 449 <sup>3</sup> | 23 658  |
| Im Staat                | 105 917           | 142 553 | 165 255 | 195 510 | 259 433             | 295 715 |

Die jährliche Bevölkerungszunahme in Prozenten betrug:

|         |         |         |         |         |           |           |           |
|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|
| 1871/75 | 1875/80 | 1880/85 | 1885/90 | 1890/95 | 1895/1900 | 1900/1905 | 1905/1910 |
| 3,7%    | 1,8%    | 1,2%    | 1,7%    | 1,7%    | 2,5%      | 2,9%      | 2,2%      |

Die Bevölkerung gehört überwiegend dem niedersächsischen Stamme  
an. Auf dem Lande und auch in den Familien der unteren Stände der Städte  
wird vielfach noch die nieder- oder plattdeutsche Mundart gesprochen<sup>4</sup>.

Der Verein „Niedersachsen“ pflegt niedersächsisches Volkstum und niederdeutsche  
Mundart. In Bremen erscheinen die Zeitschrift „Niedersachsen“ und das „Nieder-  
sächsische Jahrbuch“.

Dem religiösen Bekenntnis nach gehörten 1910 87% (etwa 259 000)  
der Bewohner des bremischen Staatsgebiets der evangelischen Kirche und  
7% (etwa 21 000) der katholischen Kirche an; nur 0,4% (etwa 1 250)  
kommen auf die Israeliten; etwa 14 000 gehörten anderen Bekenntnissen an.

<sup>1</sup> Der Bevölkerungszahl nach ist der bremische Staat der 14. von den 26 Staaten  
des Deutschen Reiches. — Lübeck hat 116 000, Hamburg 1 014 000 Einwohner.

<sup>2</sup> Die erste eigentliche Volkszählung im ganzen Staatsgebiete fand im Jahre 1812  
unter der französischen Herrschaft statt und ergab 47 797 Einwohner, davon in der  
Stadt Bremen 35 806, in Vegesack 1379, in den Dörfern 10 612.

<sup>3</sup> 1902 wurden mehrere Dörfer dem Stadtgebiet Bremen einverleibt.

<sup>4</sup> Der alte Niederdeutsch sprechende Stamm der Sachsen wohnte zwischen Elbe,  
Harz und Niederrhein mit Ausnahme der von Friesen besetzten Küsten.